Stadt Fürth

TOP [ ] -ö-

I. **Vorlage**

☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium	Personal- und Organisationsausschuss
Sitzungsteil	öffentlich
Datum	08.10.2008

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit angen.	mit Mehrheit abgel.	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen

Betreff
Stellenplan Rf. IV/ JgA - Kindertageseinrichtungen
Personalbedarf und Festlegung des Anstellungsschlüssels

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
1

Beschlussvorschlag

1. Zur Erhöhung der Betreuungsqualität, zur flexiblen Handhabung von Buchungswünschen und zur Einhaltung des förderrelevanten Mindestanstellungsschlüssels von 1:11,5 wird für die städtischen Kindertagesstätten ein Anstellungsschlüssel von 1:10,5 beschlossen.

2. Zur Abdeckung des Personalbedarfs für die Einhaltung des Anstellungsschlüssels von 1:10,5 werden 5,5 (Vollzeit-) Stellen, Erzieher/in, VGr VIb, FGr 5^3Vc,7^4Z geschaffen. Die Stellen werden dem Ergänzungsstundenkontingent zugeordnet. Zusätzlich wird zur Abdeckung von Ausfallstunden die Neuschaffung von 2,0 (Vollzeit-) Springerstellen, Erzieher/in, VGr VIb, FGr 5^3Vc,7^4Z beschlossen.

Sachverhalt

Vorbemerkung

Mit Stadtratsbeschluss vom 31.07.2008 wurden zur Abdeckung des Personalbedarfs von zusätzlich geschaffenen Hortplätzen (in Sack, Weiherhofer Straße, Friedr.-Ebert-Straße) und Kindergartenplätzen (Karl-Hauptmannl-Str. 7) 4,22 Erzieher/innen-Stellen und 4,35 Kinderpfleger/innen-Stellen geschaffen.

Die kw-Vermerke bei 4,00 Erzieher/innen-Stellen im Ausfallstundenkontingent wurden bis zum 31.08.2009 verlängert, damit der förderrelevante Anstellungsschlüssel (bis 31.08.2008 lag dieser bei 1:12,5) nicht überschritten wird.

Diese Stellenschaffungen ergeben für das Haushaltsjahr 2009 eine Erhöhung der Personalkosten von 446.507 EUR. Gegenzurechnen sind dabei eine jährliche staatliche Förderung i.H.v. 106.745,84 EUR und Elternbeiträge i.H.v. 65.032,00 EUR.

Neue Rechtslage: Basiswert-Erhöhung und Arbeitszeiterhöhung

Zum 01.09.2008 trat die Neufassung der AVBayKiBiG in Kraft. Diese beinhaltet eine Verbesserung des förderrelevanten Anstellungsschlüssels von 1:12,5 auf 1:11,5. Die Einhaltung des verbesserten Anstellungsschlüssels ist weiterhin als Fördervoraussetzung ausgestaltet. Hiermit wird ein klares Signal gesetzt, dass gute pädagogische Rahmenbedingungen in den Kindertageseinrichtungen von größter Bedeutung sind.

Erst vor wenigen Wochen wurde der bisherige Basiswert von 768,71 EUR rückwirkend ab 01.09.2007 stufenweise angehoben und beträgt ab 01.09.2008 829,90 € (ab dem Kindergartenjahr 2008/2009).

Mit Wirkung zum 01.07.2008 wurden durch die Tarifvertragsparteien für den Erziehungsdienst 19,5 Std. pro Kalenderjahr (Vollzeit) für Zwecke der Vorbereitung bzw. Qualifizierung eingeführt. Der kommunale Arbeitgeberverband (KAV) hat nun endgültig Stellung genommen. Danach sind Art, Ort und Zeit der Ableistung der Vorbereitungs- und Qualifizierungsstunden vom Arbeitgeber zu bestimmen. Sie könnten auch mit bereits vorhandenen von der Kommune bisher freiwillig gewährten Vorbereitungs- und Qualifizierungszeiten aufgerechnet werden. Laut Auskunft des JgA werden jetzt bereits mehr als 19,5 Std. Vorbereitungs- und Qualifizierungszeiten pro Jahr gewährt. Unabhängig davon, wie das JgA nun aber die konkrete Umgestaltung dieser Verfügungszeiten vornimmt, ist der § 17 Abs. 1 Satz 2 AVBayKiBiG zu beachten. Danach sind bei der Berechnung des Anstellungsschlüssels bei der Arbeitszeit auch Verfügungszeiten mit einzubeziehen: „Zur Arbeitszeit des pädagogischen Personals gehören die Zeiten der pädagogischen Arbeit mit den Kindern sowie angemessene Verfügungszeiten.“. Die Personalbedarfsberechnung wurde deshalb mit 39 Stunden durchgeführt.

Ermittlung des (zusätzlichen) Personalbedarfs für Kindertageseinrichtungen

Der Stadtrat legte mit Beschluss vom 11.05.2005 einen Anstellungsschlüssel von 1: 11,55 für Kindergärten und 1:10,95 für Horte fest. Diese Werte wurden vor dem Hintergrund des Mindestschlüssels von 1:12,5 beschlossen, um dem Einzug von Fördermitteln zu vermeiden. Die Verbesserung dieses förderrelevanten Anstellungsschlüssel von nunmehr 1:11,5, eine verbesserte Qualität der

Betreuungsarbeit sowie das flexible Eingehen auf Buchungswünsche macht eine Anpassung des städtischen Anstellungsschlüssels notwendig.

Aus diesen Gründen schlägt das JgA einen Anstellungsschlüssel von 1:10,5 für Kindergärten und Horte gleichermaßen vor. Dies bedeutet eine Gleichbehandlung aller Einrichtungsformen, da dies auch den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
Hierzu führt das JgA aus:
„Um auch nach außen an die freien Träger von Kindertagesstätten in Fürth ein Signal bezüglich der Erhöhung der Betreuungsqualität zu setzen und zudem auch von den freien Trägern nicht mehr Personalaufstockung zur Senkung des Anstellungsschlüssels zu fordern, als auch die Stadt als kommunaler Träger selbst bereit ist zu leisten, muss mit einem Beschluss zur Senkung des Anstellungsschlüssels für die kommunalen Kindertagesstätten ein Signal mit stadtweiter Außenwirkung für die Betreuungsqualität und Kinderfreundlichkeit gegeben werden."

Die Personalbedarfsberechnung (vgl. Anlage) ergibt unter Zugrundelegung eines Anstellungsschlüssels von 1:10,5 einen Mehrbedarf von

- 384,42 Personalstunden für den Kindergartenbereich und
- 23,26 Personalstunden für den Hortbereich.

In Stellen ausgedrückt: 10,46 (aufgerundet 10,5) Stellen.

Ausgeklammert werden die Krippen und die vom Stadtrat beschlossenen Besonderheiten der Einrichtungen Hort VII und die Kindergärten V, IX und X.

Die Stellen werden für die Einhaltung des Anstellungsschlüssels von 1:10,5 benötigt.

Derzeit weist das Ergänzungsstundenkontingent 5 Stellen aus. Es muss somit um 5,5 Erzieher/-innen-Stellen aufgestockt werden.

Da diese 10,50 Stellen zur Einhaltung des städtischen Anstellungsschlüssel (1:10,5) benötigt werden, wird hier in der Praxis von „Ergänzungsstellen" gesprochen.

Ermittlung des Springerbedarfs für Kindertageseinrichtungen zur Abdeckung von Ausfallzeiten

Personalstunden Kindergarten		3.967,71	Basis: bereits erhöhte Personalstunden aufgrund Anstellungsschlüssel 1:10,5
Personalstunden Hort		1.562,32	
Personalstunden Gesamt		**5.530,03**	
Krankheitsquote	5,53 %		Basis: Krankheitsstatistik POA 2007
+ Kuren und Sonderurlaube	0,17 %		
+ nicht durch Schließzeiten abgedeckten Urlaubszeiten	3,55 %		
Ausfallzeitenquote	**9,25 %**	**511,53**	

Unter Berücksichtigung der Ausfallzeitenquote i.H.v. 9,25 % ergeben sich 511,53 Springerstunden.

In Stellen ausgedrückt: 13,12 Stellen (511,53: 39 Stunden).

Derzeit weist das Springerkontingent 5 Stellen aus. Mit dem JgA wurde vereinbart, dass die Neuschaffung von 2 zusätzlichen Springerstellen zunächst einmal ausreichend erscheint, um Langzeiterkrankungen und unvorhergesehene Ausfälle von

pädagogischen Fachkräften abdecken zu können, ohne dass die Fördervoraussetzungen und das Kindswohl gefährdet wären. Damit wäre mehr als die Hälfte der Ausfälle abgedeckt.

Ein Springerkontingent von 7 Stellen erscheint auch mit Blick auf die Nachbarstadt Erlangen als ausreichend ausgestattet. Dort sind für 15 Einrichtungen 6 Springerstellen eingerichtet.

Finanzielle Auswirkungen der Stellenschaffungen

		VzÄ	**Personal-kosten-erhöhung 2008**	**Personal-kosten-erhöhung 2009**
Stellen für Ergänzungskontingent	Erzieher/in	5,50	35.291	211.750
Stellen für Springer	Erzieher/in	2,00	12.833	77.000
Gesamtsummen in EUR:			**48.124**	**288.750**

Nach Berechnungen des JgA würde die jährliche staatliche Förderung aufgrund der derzeitigen neuen Gegebenheiten Mehreinnahmen von 191.220 EUR ausmachen.

Dies ergibt dann eine Personalkostenbudget-Erhöhung von 97.530 EUR/jährlich.

Finanzielle Auswirkungen nein **X** Ja, **48.124 EUR abzgl. staatl. Förderung**	jährliche Folgelasten ☐ nein x ja **97.350 EUR**
Veranschlagung im Haushalt x nein ☐ ja bei Hst. Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐	Beteiligte Dienststellen: RA ☐ RpA ☐ weitere: X JgA (zugestimmt)
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	☐ ja ☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	☐ ja ☐ nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. POA/Org

Fürth, 19.09.2008

_____

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herr Wörnlein, POA/Org	Tel.: 1303